

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Bericht aus Berlin Dr. Jutta Visarius und Dr. Andreas Lehr | 194 |
| Wenn Zeitgeschichte qualmt Gernot Kiefer | 195 |
| Gesundheitsmarkt Europa Dr. Carsten Wendtland | 196 |
| Europäische Gesundheitsagenda Dirk Ruiss | 200 |
| Gesundheitsland Mecklenburg- Vorpommern Erwin Sellering | 205 |
| Der globale Gesundheitsmarkt aus der Sicht eines Leistungserbringers Dr. Ursula Fabry und Franz-Josef Hansen | 208 |
| Europäische Arzneimittelpolitik Dr. Angelika Kiewel | 211 |
| Versuchung in der Ferne Bernd Christl | 213 |
| Medical Wellness Prof. Dr. Torsten Fischer, Dr. Michael Pries und Nadin Glindemann | 217 |
| Qualitätskriterien und Qualitäts- sicherung im Gesundheitstourismus Sabine Vollrath | 220 |
| Reisen und Gesundheit Dr. Helmut Jäger | 223 |
| Wahltarife in der GKV Wolfgang Krause und Karl-Heinz Günster | 227 |
| Steuerliche Fallstricke Dr. Ralf Kohlhepp | 232 |
| Fakten und Trends zur Kranken- versicherung der Rentner Dr. Michael Stegmann und Ulrich Bieber | 236 |
| Bestechlichkeit und Bestechung Olaf Schmitz-Elvenich | 240 |
| „Familien auf dem Weg – Mehr Gesundheit durch neue Konzepte“ | 244 |
| Rechtsprechung | 245 |
| Schlaglichter | 246 |
| Personalien | 247 |
| Bücherschau | 248 |
| Impressum | 248 |

Editorial

(ES) Kaum ein anderer Markt wird in den nächsten Jahren von so großen Umwälzungen betroffen sein wie der Gesundheitsmarkt. Steigende Ausgaben durch Teilhabe am medizinisch-technischen Fortschritt, die demografische Entwicklung und das wachsende Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung stellen die Gesundheitssysteme angesichts ihrer begrenzten Mittel vor große Herausforderungen. In Deutschland ist das Gesundheitswesen eine der wichtigsten Branchen der Volkswirtschaft und mit über 4 Mio. Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber. Von zunehmender Bedeutung wird die Globalisierung der Märkte auch für das Gesundheitssystem in Deutschland. Der Wettbewerb im Gesundheitswesen wird durch die Wettbewerbspolitik der Europäischen Union zudem noch verschärft, die sukzessiv Einfluss auf die Strukturen der nationalen Gesundheitssysteme nimmt. Nicht zuletzt die Förderung der Patientenmobilität, die Einführung der Europäischen Gesundheitskarte, die Vertragsmöglichkeiten der Krankenkassen mit Leistungserbringern im Ausland sowie grenzüberschreitende Kooperationen haben die Grenzen für den Wettbewerb durchlässiger gemacht. Werden die Möglichkeiten zurzeit noch zaghaft in Anspruch genommen, so ist doch ein zunehmender Trend im Gesundheitstourismus in Europa und auch weltweit erkennbar. Dieses Wachstumsfeld nutzen auch die Bundesländer zur Stärkung ihres Gesundheitsstandortes. Wenn der Gesundheitsmarkt aber nach Auffassung der Politik maßgeblich zu Wachstum und Beschäftigung beitragen soll, müssen finanzielle Spielräume in der solidarisch finanzierten Gesundheitsversorgung geschaffen werden. Die jüngst mit dem GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz geschaffenen Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung sind begrenzt und widersprechen vielfach durch Einführung privatwirtschaftlicher Elemente dem Solidaritätsprinzip der GKV.